

Jahresbericht 2013: Historisches Lexikon der Schweiz

1. Einleitung

Das Jahr 2013 war durch vier Hauptereignisse geprägt:

- Publikation des 12. Bandes auf deutsch, französisch und italienisch
- Beginn der Drucklegung des 13. Bandes
- Abschluss der Redaktion des 13. und letzten Bandes
- Aufbau einer Projektorganisation und Start der Planungsarbeiten für das Neue HLS

2013 konnten alle Ziele erreicht werden. Am 21. Oktober 2013 wurde in Bellinzona und in Anwesenheit zahlreicher Behördenvertreter des Kantons Tessin und der Stadt Bellinzona der 12. Band auf deutsch, französisch und italienisch der Öffentlichkeit übergeben. Die Produktionsziele wurden weitestgehend erreicht. Ende Jahr waren mit Ausnahme von zwei Artikeln aus dem 13. Band alle über 108'000 Artikel redaktionell bearbeitet und im e-HLS aufgeschaltet. Das frei gewordene Personal war mit Planungsarbeiten beschäftigt.

Die Finanzen des HLS sind gesund. Statt des im Budget 2013 veranschlagten kleinen Defizits von Fr. 20'000.- resultierte schliesslich ein Überschuss von rund Fr. 400'000.- Dieses bessere Resultat wurde vor allem dank Einsparungen im Personalbereich (minus Fr. 300'000.-), wo es zu mehreren Kündigungen von Mitarbeitern kam, die nicht ersetzt wurden, sowie dank tieferen Ausgaben für Investitionen (minus Fr. 100'000.-) erzielt.

2. Stiftungsrat

Der Stiftungsrat des HLS trat am 11. April und am 29. Oktober in Bern zu zwei ordentlichen Sitzungen zusammen. Er beschäftigte sich neben den statutarischen Geschäften (Jahresrechnung 2012, Jahresbericht 2012, Unternehmensziele 2013, Budget 2014) intensiv mit der Zukunft des HLS (neue Trägerschaft/Organisation des HLS, Planung) und dem Abschluss der Buchpublikation, einschliesslich der Frage, wie die gedruckte Ausgabe besser vermarktet werden kann.

Der Ausschuss versammelte sich viermal: am 22. Januar, am 11. März, am 24. Juni und am 18. September. Im Vordergrund standen Fragen zur Pensionskasse (Senkung des Umwandlungssatzes per 1.1.2015), zum Stand der Abwicklung der Buchausgabe (1. Stiftungszweck), zur Planung und Projektorganisation des Neuen HLS und zum Verhältnis des HLS zu den Verlegern und zum Bund.

Eine Delegation des HLS traf zweimal mit Staatssekretär Mauro Dell'Ambrogio zusammen (23. Mai und 6. Dezember). In beiden Aussprachen ging es um die neue Organisation bzw. Trägerschaft des Neuen HLS ab 1. Januar 2017. Entscheidungen sollen bis Mitte 2014 fallen.

3. Tätigkeit der Zentralredaktion

3.1. Personelles

Im Berichtsjahr schieden vier Mitarbeiter der Zentralredaktion aus: Am 30. April verliess uns Andrea Weibel von der deutschen Redaktion, am 30. Juni Roberto Garavaglia, am 31. August Francesca Luisoni beide von der italienischen Redaktion und am 31. August Ismael Albertin von der Bild- bzw. Abschlussredaktion. Die Abgänge wurden wie in den letzten Jahren nicht ersetzt. Damit sank der Personalbestand weiter: von 22,25 auf 19,35 Vollzeitstellen.

Einschneidende Änderungen gab es bei den externen Mitarbeitern. Da im 2. Semester alle Artikel auf der Redaktion eingetroffen und alle Artikel redaktionell bearbeitet waren, wurde sämtlichen knapp 3000 externen Mitarbeitern, die je einen Vertrag mit dem HLS abgeschlossen hatten, unter Verdankung der geleisteten Dienste gekündigt. Im August/September wurden die Verträge mit rund 50 Übersetzerinnen und Übersetzern per 31. Dezember 2013 und im November diejenigen mit allen wissenschaftlichen Beraterinnen/Beratern sowie allen Autorinnen/Autoren per 31. März 2014 aufgelöst. Die Gelegenheit, noch allfällige Forderungen an die Stiftung bis 31. Oktober (Übersetzer) bzw. 31. Dezember 2013 (Berater und Autoren) zu stellen, wurde nur von einem einzigen Autor wahrgenommen. Dessen berechnete Forderung wurde noch im Berichtsjahr erledigt.

3.2. Stichwortliste

Die nun definitive Stichwortliste zählte Ende 2013 genau gleich viele Einträge wie im Jahr zuvor, nämlich: 36'192 Einträge (sowie zusätzlich ca. 4000 Direktverweise). Einer einzigen Neuaufnahme stand eine Streichung gegenüber. Die für alle Artikel vorgesehene Zeilenzahl betrug am 31. Dezember 2013 mit den Direktverweisen genau 1'025'820 oder rund 600 Zeilen mehr als im Jahr zuvor. Im Projekt von 1987 war die Soll-Zeilenzahl auf 980'000 Zeilen festgelegt worden. Der „Überschuss“ von rund 46'000 Zeilen (oder etwas mehr als einem halben Band) ist weniger auf den Ausbau der Stichwortliste, die seit Jahren ziemlich stabil ist, als vielmehr auf die Aufstockung der Zeilenzahl der einzelnen Artikel zurückzuführen.

Der Druck auf die Zentralredaktion, Zeilenüberschreitungen zu akzeptieren oder vorgegebene Zeilenzahlen nach oben zu korrigieren, war enorm und provozierte immer wieder Diskussionen mit Autoren, gelegentlich auch mit Beratern. Der Einfluss der elektronischen Nachschlagewerke, die keiner Zeilenbeschränkung unterliegen, hat dazu geführt, dass das Verständnis für die Platzbeschränkung in einem gedruckten Werk abgenommen hat. Dieser Druck auf die Zeilenzahl konnte nicht nur durch die Erhöhung der sog. Soll-Zeilenzahl abgefangen werden. Auch die effektive Zeilenzahl, d.h. die gedruckte Zeilenzahl, erhöhte sich. Somit ergeben sich folgende Schlusszahlen bzw. Abweichungen im Vergleich zu den Planungszahlen von 1987 (Zahlen gerundet, inkl. Direktverweise):

Sprachausgabe	1987 (geplant)	2013 (effektiv)	Differenz
HLS	980'000	1'101'000	+ 12,3%
DHS	980'000	1'129'000	+ 15,2%
DSS	980'000	1'170'000	+ 19,4%

Die Abweichungen zwischen den einzelnen Sprachausgaben sind das Resultat der Übersetzungen und unterschiedlicher lexikalischer Sprachtraditionen. Der erhöhte Raumbedarf im gedruckten Werk wurde durch die Erhöhung der Bandzahl von ursprünglich 12 auf 13 und die Erhöhung der Seitenzahl pro Band um rund 150 Seiten abgefangen.

3.3. Artikelproduktion

Im Berichtsjahr 2013 wurde die Artikelproduktion weitestgehend abgeschlossen. Ende Jahr waren nur zwei Artikel, die beiden Kantonsartikel Zürich in der französischen und italienischen Fassung, noch nicht druckbereit. Im Verlaufe des Jahres wurde eine Produktionsetappe nach der anderen erreicht:

- 14. Januar: letzte Neuaufnahme eines Artikels (Werdmüller Leonhard, 1635-1704)
- 16. April: letzter Auftrag an einen Autor (Werner Alfred, 1866-1919)
- 30. April: der letzte Artikel trifft auf der Redaktion ein (Washingtoner Abkommen)
- 21. Juni: der letzte von einem Berater geprüfte Artikel trifft ein (Zugersee)

- 5. August: das letzte Imprimatur bzw. Gut-zum-Druck geht an die Autoren (Zürich, Stadt)
- 21. Oktober: der letzte deutsche Artikel wird redigiert und ins Netz gestellt (Zeitgenössische Kunst)
- 17. Dezember: der letzte übersetzte Artikel trifft ein (französische Version Zürich, Stadt)

Die Bildredaktion hat den 13. Band mit 365 neuen Bildern (Vorjahr: 543) illustriert. Mit Ausnahme einiger „Nachzügler“ war somit der ganze 13. Band fertig illustriert. Die Abschlussredaktion hat im 1. Semester termingerecht den 12. Band zur Druckreife gebracht und im 2. Semester mit den Druckvorbereitungen des 13. Bandes begonnen. Ende Jahr war rund ein Drittel des 13. Bandes in allen drei Sprachen umbrochen.

3.4. Infrastruktur

Im Berichtsjahr lag das Schwergewicht auf dem Unterhalt von Hard- und Software in Bern und Bellinzona, um den Abschluss der Drucklegung bis Ende 2014 zu garantieren. Grössere Ressourcen banden dabei Planung, Programmierung und Implementierung je einer Extranetseite für den Stiftungsrat HLS und das Projekt Neues HLS. Zudem erfolgte der Upgrade von Betriebssystem und Applikationen auf den Linux-Maschinen. Abgeschlossen wurde darüber hinaus die Installation eines Sicherungssystems für die virtuellen Server.

3.5. Öffentlichkeitsarbeit und internationale Kontakte

Im Berichtsjahr fanden drei Vernissagen statt: Nach der Hauptvernissage des 12. Bandes im Teatro sociale in Bellinzona (Kantonsartikel Tessin) am 21. Oktober 2013 wurde der „Uerner Band“ am 8. November im Historischen Museum in Altdorf und der „Thurgauer Band“ am 14. November im Grossen Bürgersaal des Rathauses von Frauenfeld in Anwesenheit zahlreicher Behördenvertreter vorgestellt. Am 17. Oktober fand in Bellinzona zudem eine Präsentation des 12. Bandes des Dizionario Storico della Svizzera vor den Tessiner Medien statt. Das Medienecho zum Erscheinen des 12. Bandes war angesichts der Tatsache, dass das regelmässige Erscheinen von Bänden aus einem Serienwerk für die Medien nicht gerade attraktiv ist, erfreulich.

Die drei Bücher des 11. Bandes wurden von den drei Verlagen Schwabe (Basel), Editions Gilles Attinger (Hauterive) und Armando Dadò Editore (Locarno) in der gewohnt sorgfältigen Weise lektoriert und produziert. Die Verkaufszahlen sind für alle drei Ausgaben eher rückläufig und folgen damit der weltweiten Entwicklung für gedruckte Nachschlagewerke im Internet-Zeitalter. Die beiden Bände des LIR werden vom Desertina-Verlag in Chur vertrieben. Zur Förderung des Vertriebs des gedruckten Werkes nach Erscheinen des 13. Bandes erarbeiteten die Verleger mit dem Stiftungsrat eine Marketingstrategie.

Die Arbeiten am europäischen Projekt „Biographie-Portal“, in dem neben dem HLS die Bayerische Staatsbibliothek, die Neue Deutsche Biographie (NDB) sowie das Österreichische Biographische Lexikon (ÖBL) zusammenarbeiten, wurden nach einer fast zweijährigen Ruhepause wieder aufgenommen. In zwei Workshops in Wien und München wurden die nächsten Schritte für den Ausbau des Portals besprochen und beschlossen.

4. Planung Neues HLS

An seiner Sitzung vom 11. April beauftragte der Stiftungsrat die Geschäftsleitung, zur Planung des Neuen HLS einen Projektleiter zu bestimmen und ein Projektmandat vorzulegen. Auf der Basis dieses Mandats, verabschiedet vom Stiftungsrat am 3. Mai, entwickelte der Projektleiter, Christian Sonderegger, ein Projektkonzept, das am 24. Juni

durch den Ausschuss genehmigt wurde und mit geringfügigen Modifikationen seither als Richtschnur der Projektarbeiten dient. Das Projekt Neues HLS ist in vier Projektphasen gegliedert und soll per 31. Oktober 2014 abgeschlossen werden.

Die Planungsphase 1, Aufbau der Projektorganisation, wurde plangemäss per 31. Juli 2013 abgeschlossen, im August von Geschäftsleitung und Ausschuss genehmigt. Die Planungsphase 2 wurde am 1. August in Angriff genommen und verfolgte als Hauptziel, die Voraussetzungen für die Neukonzeption des Neuen HLS als Online-Lexikon zu schaffen, indem es das alte HLS auf seine Stärken und Schwächen evaluierte und die in den Grundsatzdokumenten von 2010 und 2012 als zentral benannten Produkt- und Dienstleistungsmerkmale (Aktualität, Multimedialität, Wissenschaftlichkeit, Vernetzung, Mehrsprachigkeit) präzise definierte und operationalisierbar machte. Diese Arbeiten, ergänzt durch eine externe Umfrage bei 2200 in der Schweizer Geschichte professionell beschäftigten, zum grossen Teil auch für das HLS tätigen Personen, standen Ende Jahr kurz vor dem Abschluss (terminiert auf 31. Januar 2014). Das durch das allmähliche Auslaufen der Arbeiten an der Druckausgabe frei werdende Personal wurde sukzessive in die Projektarbeiten integriert, so dass am Jahresende der grösste Teil der Mitarbeitenden in die Vorbereitungen für das Neue HLS involviert war.

5. Arbeitsplan 2014

Das HLS hat sich für das Jahr 2014 folgende Arbeitsziele gesteckt:

- Publikation des 13. Bandes auf deutsch, französisch und italienisch im Oktober 2014
- Durchführung der Vernissagen und Abschluss des 1. Stiftungszwecks (Druckausgabe des HLS) per 31. Dezember 2014
- Neues HLS: 31.01.2014: Abschluss Projektphase 2 (Evaluation und Definition der Produkt- und Dienstleistungsmerkmale)
- Neues HLS: 31.07.2014: Abschluss Projektphase 3 (Neukonzeption lexikografisches Kernprodukt)
- Neues HLS: 31.10.2014: Abschluss Projektphase 4 (Übergangsbetriebsstruktur implementierbar, Prototypen erstellt, Arbeitsprozesse beschrieben)

Marco Jorio/27. Januar/11. Februar 2014

Vom Stiftungsrat anlässlich der Sitzung vom 1. April 2014 verabschiedet.